

Gemeindeleben

Evang.-Luth. Kirchengemeinde Schwabach-Unterreichenbach



SOMMER 2023
Juni – August

evangelisch sein
DEKANAT **Schwabach**

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Schwabach-Unterreichenbach

▣ www.unterreichenbach-evangelisch.de



Pfarramt

Stromerstraße 14, 91126 Schwabach, Telefon (09122) 3271, Telefax (09122) 836842,
pfarramt.unterreichenbach.sc@elkb.de
Bürozeiten Margit Korn: Montag, 10.00 bis 12.00 Uhr und Donnerstag, 15.00 bis 17.00 Uhr

Pfarrer Werner Konnerth

Telefon (09122) 3271
werner.konnerth@elkb.de
Samstag/Sonntag Rufbereitschaft der
Schwabacher Pfarrer, Tel. (09122) 9256-224

Vertrauensleute im Kirchenvorstand

Heinrich Endner, Telefon (09122) 4583
Andrea Kramer, Telefon (09122) 14988
kv.unterreichenbach.sc@elkb.de

Mesnerin

Gisela Greul, Mobil (0163) 6185848

Jugendreferentin

Elisabeth Welti, Mobil (0170) 6648743
elisabeth.welti@elkb.de

Haus für Kinder Unterreichenbach

Leitung: Stefanie Osterrieder
Asterstraße 11, Telefon (09122) 4841
Telefax (09122) 1816169
kita.unterreichenbach.sc@elkb.de
▣ www.unterreichenbach.e-kita.de

Gemeindebücherei

Uigenauer Weg 16, Telefon (09122) 833918
gemeindebuecherei.unterreichenbach.sc
@elkb.de

Mittagsbetreuung/ Gemeindehaus am Kindergarten

Uigenauer Weg 16, Telefon (09122) 833917
mittagsbetreuung.unterreichenbach
@elkb.de

Gemeindehaus St. Jakobus

Stromerstraße 14, Telefon (09122) 185567

Gemeindehausvermietung

Termine im Pfarramt, Telefon (09122) 3271

Diakonieverein

Pfr. Werner Konnerth, Telefon (09122) 3271

Förderkreis für Kinder- und Jugendarbeit

Julia Leichmann, Mobil (0178) 2847995
Jenny Weisler, Mobil (0171) 1124617
ej.foerderkreis.unterreichenbach.sc
@elkb.de

Redaktion Gemeindebrief

Pfr. Werner Konnerth, Telefon (09122) 3271
gemeindebrief.unterreichenbach.sc
@elkb.de

Konten

Spenden für die Kirchengemeinde
IBAN: DE80 7645 0000 0750 6004 21

*Diakonieverein / Förderkreis für
Kinder- und Jugendarbeit*
IBAN: DE10 5206 0410 0401 5092 09

Kirchgeld
IBAN: DE72 5206 0410 0101 5092 09

Auf Wiedersehen und Dankeschön

Liebe Leser*innen!

■ „Das muss ich erst einmal setzen lassen“ – diesen Satz habe ich öfters gehört auf meine Ankündigung hin, dass mein Dienst hier in Unterreichenbach nach 14 Jahren und einem Monat enden wird. Auch einen zweiten Satz gab es: „Schade, dass du gehst“. Ich höre gerade diesen zweiten Satz als Wertschätzung für meinen Dienst in unserer Kirchengemeinde. Ich war sehr gerne ihr Pfarrer. Es waren unterm Strich 14 wunderbare Jahre die ich mit Ihnen hier in Unterreichenbach und in den umliegenden Gemeinden verbringen durfte.

Wir haben viel miteinander erreicht. Da sind auf der einen Seite die sichtbaren Dinge: die Außensanierung der Kirche, das Dach und die Sandsteinmauern, die Grabfelder, die neu angelegt wurden, um der veränderten Bestattungskultur Rechnung zu tragen, die Umgestaltung der Jugendräume, der Grüne Gockel und nicht zuletzt der Neubau des Hauses für Kinder „Unterm Blätterdach“. Es waren intensive Projekte die gezeigt haben, die Unterreichenbacher arbeiten gut miteinander zusammen. Einer allein kann das nicht schaffen, aber ein großes Team an Haupt-, Neben- und vor allem Ehrenamtlichen ist in der Lage Besonderes zu leisten.

Ebenfalls zu den sichtbaren Dingen gehören für mich die tollen Feste die wir gefeiert haben, Gemeindefeste und die Kerwa's, 60-jährige und 700-jährige Feste. Selbst Luther predigte in Unterreichenbach völlig unvorbereitet in einer übervollen Feuerwehrhalle, weil ich meine Wette verlor und die Gemeinde jetzt eine handgeschriebene

Reichenbacher Gemeindebibel hat. Nur einige Beispiele. Wundervoll!

Und dann sind die unsichtbaren Dinge, die fürs Auge nicht gleich erkennbar sind, aber hoffentlich das Herz erfreut haben: die Begegnungen bei Geburtstagsbesuchen, die Gespräche bei Taufen, Trauungen und Beerdigungen, die Gespräche am Straßenrand oder auf der Bierbank im Festzelt, die Gottesdienste, die uns Freude bereitet oder uns getröstet haben, die Menschen angerührt haben und sie gestärkt haben gehen lassen. Wir haben miteinander und übereinander gelacht und wir haben füreinander geweint. Ich habe die Unterreichenbacher als sehr lebendig erlebt, fordernd manchmal aber auch mittragend, und voller Überraschungen. Ich denke dabei an die Andacht und den Empfang anlässlich meines 50. Geburtstages.

Es hat in all diesen Jahren auch das Andere gegeben, den Streit und den Ärger, das Unverständnis füreinander. Das gehört zur Wahrheit mit dazu und ich bitte um Vergebung für Verletzungen, die mein Handeln oder Reden verursacht haben. Auch der Pfarrer ist nur ein Mensch. Gott sei Dank!

Auch uns als Familie hat diese Zeit in Unterreichenbach gefallen und gutgetan. Unsere Mädels sind hier in einem behüteten und nachbarschaftlichen Umfeld erwachsen geworden, nachdem sie sich an den Blick auf den dunklen Friedhof gewöhnt hatten, und gehen nun ihre Wege. Meine Frau und ich haben für uns ein Stück Heimat gefunden in dem tollen Pfarrhaus mit

Fortsetzung auf Seite 5

Pfarrerin Jülich übernimmt Vertretung

■ Ab dem 1. September ist die Kirchengemeinde Unterreichenbach unbesetzt. Eine Vakanzzeit ist für eine Gemeinde immer eine Herausforderung. In der Region wurden aber Absprachen getroffen, wie die Gemeinde auch in der Zeit bis zur Wiederbesetzung gut begleitet werden kann. Dennoch kann nicht alles wie bisher weiter gehen, dafür bitte ich schon jetzt um Verständnis.



der Gethsemanekirche Schwabach-Limbach. Darüber hinaus bin ich mit einer knappen halben Stelle in der Seniorenresidenz Augustinum in Roth tätig. In der Kirchengemeinde Gethsemanekirche bin ich ebenfalls Vorsitzende des Kirchenvorstands, mein

Schwerpunkt liegt bei besonderen Gottesdiensten, der Arbeit mit Familien und Jugendlichen und ich biete christliche Meditation an. Meine freie Zeit verbringe ich vielfältig. Ich lese unheimlich gerne und bin gern in der Natur. Mit meinem Mann besuche ich oft Ausstellungen oder Konzerte. Im Urlaub sind wir viel in Frankreich anzutreffen. Ach ja, ich habe übrigens einen Vogel. Sogar mehrere, nämlich Kanarienvögel ...

Schwerpunkt liegt bei besonderen Gottesdiensten, der Arbeit mit Familien und Jugendlichen und ich biete christliche Meditation an. Meine freie Zeit verbringe ich vielfältig. Ich lese unheimlich gerne und bin gern in der Natur. Mit meinem Mann besuche ich oft Ausstellungen oder Konzerte. Im Urlaub sind wir viel in Frankreich anzutreffen. Ach ja, ich habe übrigens einen Vogel. Sogar mehrere, nämlich Kanarienvögel ...

Der Konfirmandenkurs wird von Pfarrer Stefan Brandenburger geleitet. Die Kasualien, also vor allem die Beerdigungen, werden von den Pfarrerinnen und Pfarrern von St. Martin übernommen. Taufen und Trauungen finden nach Absprache statt. Die Taufen bevorzugt sonntags im Gottesdienst oder direkt im Anschluss. Für die Pfarramtsführung bin ich, Pfarrerin Andrea Jülich, zuständig. Ich werde die Kirchenvorstandssitzungen leiten und engen Kontakt mit Pfarramtssekretärin Margit Korn haben, um die Angelegenheiten der Gemeinde zu koordinieren.

Ich freue mich auf eine gute Zusammenarbeit, die vielleicht auch Auswirkungen auf die Vernetzung unserer beiden Gemeinden Limbach und Unterreichenbach hat. Bei den Kärwaboum und -madli gibt es ja schon gute Verbindungen!

Wer bin ich? Gemeinsam mit meinem Mann Matthias teile ich mir die Stelle in

Ihre Pfarrerin Andrea Jülich

Verabschiedung von Pfarrer Konnerth

Sonntag, 30. Juli, 16.00 Uhr

Der Kirchenvorstand lädt herzlich zur feierlichen Verabschiedung unseres langjährigen Gemeindepfarrers in die

Unterreichenbacher Kirche ein. Nach dem Gottesdienst besteht die Möglichkeit, sich persönlich von Pfarrer Konnerth zu verabschieden.



Konfirmation 2023

■ Ende April bestätigten acht Konfirmandinnen und Konfirmanden bei einem abwechslungsreichen Konfirmations-Gottesdienst das Taufversprechen, das bei ihrer Taufe von den Eltern und Paten gegeben wurde. Sie sagen damit Ja zu ihrer Taufe, Ja zum christlichen Glauben und Ja zur Zugehörigkeit zur Gemeinschaft der Christen.

Die Konfirmand*innen haben gemeinsam entschieden, mit ihrer Konfirmandenspende den Kauf der Einzelkelche zu unterstützen. 395 Euro sind zusammengekommen. Herzlichen Dank dafür! Den Konfirmierten wünschen wir Gottes reichen Segen für den weiteren Lebensweg und dass sie die Verbindung zu unserer Kirchengemeinde nicht abreißen lassen!

Fortsetzung von Seite 3

dem großen Garten. Die Weinstöcke lassen wir zurück und hoffen, dass sich bald jemand findet der sie weiterpflegt.

Vieles habe ich gelernt in dieser Zeit und vieles nehme ich mit an Gutem und Schö-nem. Am Ende bleibt nur Eines noch, DAN-KE zu sagen, für all das was uns gegeben

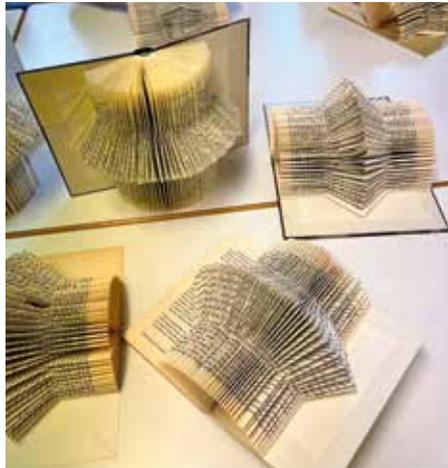
worden ist, was wir miteinander erleben durften. Ich habe es als eine gesegnete Zeit empfunden. Bleiben Sie/bleibt Ihr behütet und gesegnet, die Ober- und die Unterreichenbacher*innen, meine Reichenbacher!

Noch Ihr

Pfarrer Werner Konnerth

Bücherei spart Plastik

„Wie wir Plastik sparen und Müll reduzieren“ lautet der Titel eines Buches von Jeanette Boetius. Diese Sachgeschichte durften die Kinder der Mittagsbetreuung im Rahmen der „Woche ohne Plastik“ in Form eines Erzähltheaters, genannt Kamishibai, in der Bücherei kennenlernen. Anschließend konnten alle noch aktiv werden und aus alten, aussortierten Büchern schöne Objekte falten. Ein paar dieser Kunstwerke sind auch in unserer Bücherei zu sehen. Vielleicht sind Sie Ihnen schon mal aufgefallen!? Wenn nicht, dann schauen Sie doch einfach mal vorbei bei uns in der Gemeindebücherei. Katja Rotter



Rónán Hession: Leonard und Paul

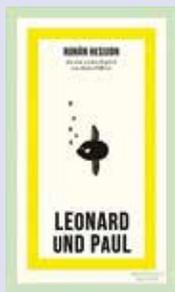
Sie sind beste Freunde – Leonard und Paul – und beide etwas unbeholfen, was das Leben und besonders den Um-



gang mit Frauen anbelangt. Sie drängen sich nicht in den Vordergrund und lassen lieber andere große Reden schwingen.

Und doch sind beide ganz besondere Menschen, Menschen mit Herz und Verstand, wie man so schön sagt.

Durch ihre etwas spezielle Art ergeben sich immer wieder Situationen, die uns beim Lesen schmunzeln lassen.



„Leonard und Paul“ von von Rónán Hession ist ein Buch der leisen Töne. Vieles spielt sich zwischen den Zeilen ab. Es ist eine warmherzige Geschichte, so amüsant und rührend geschrieben und so tiefgründig. Ein Buch, das man mit einem Lächeln im Gesicht beendet und das einen mit richtig guter Laune zurücklässt – ein kleines Juwel. Katja Rotter

Diese Lektüre finden sie neben vielen anderen aktuellen Romanen bei uns in der Gemeindebücherei.

Der Gockel lädt zum Schneidern ein

■ Begonnen hat alles mit „Boomerang Bags“. Die Idee kommt aus Australien. Stofftaschen, die aus Stoffresten genäht werden, liegen in Läden aus und können verwendet werden, wenn man gerade keine eigene Tasche dabei hat. So muss keine Tüte gekauft werden, Einwegtüten werden vermieden und Ressourcen geschont. „Boomerang Bag“ heißen sie deshalb, weil sie nach Nutzung wieder in einem der beteiligten Läden (ggfs. gewaschen) abgegeben werden sollten.

Das Umweltteam war von dieser Idee so angetan, dass es einen Nähabend zur „Eine Woche ohne Plastik“-Aktion angeboten hat. Zwölf Näherinnen hatten sich

eingefunden, um Taschen zu schneiden. In einigen Läden in Schwabach liegen die ersten auch schon aus – unsere Retourentaschen. Ausgestattet mit einem eigens entworfenen Anhänger zum Gebrauch warten die Taschen auf ihren Einsatz.

Das Nähen hat allen so viel Spaß gemacht, dass die Idee entstand, sich regelmäßig zu treffen. Zur „Grüne Gockel Schneiderei“ kann jeder kommen. Wer eine eigene Nähmaschine besitzt, kann diese gerne mitbringen. Es können Retourentaschen, aber auch Anderes genäht werden. Gisela Greul

Start nach den Sommerferien – die Termine werden rechtzeitig bekanntgegeben.

Frühjahrsaktion im Pfarrgarten

■ Im letzten Jahr wurde mit der Anlage eines Naturzauns begonnen. Für die Erweiterung wurden Eichenpfähle eingeschlagen und Grünschnitt samt Laub eingeschichtet. So bietet der Naturzaun Verstecke für kleines Getier und Insekten, Nistmöglichkeit für Vögel und zu guter Letzt werden die Nachbarschaft durch den Zaun am Ausbüchsen gehindert. Bei herrlichem Frühlingwetter hatte sich das Um-

weltteam nun wieder verabredet, um die letzten Spuren des Winters zu beseitigen. So sind wir mit Laubrechen und Astschere angerückt, haben Blätter vom Gras gefegt, kleine Äste von der Buche aufgesammelt sowie das Gartenzierras geschnitten. Schon vorher wurde das Schnittgut beim Schneiden der Sträucher von Helfern zusammengetragen, um vom Umweltteam in den Naturzaun eingeschichtet zu werden.

Lebensraum Friedhof

■ Kennen Sie unser Projekt „Friedhof – Oase für Pflanzen und Tiere“? Der Friedhof ist als Lebensraum so wertvoll, weil sich hier ein stabiles Ökosystem gebildet hat. Der Friedhof lebt! Das Leben findet sich unter Steinen, auf Bäumen und auch auf manchen Gräbern und Grabsteinen. Nehmen Sie sich doch mal unseren Flyer zur Hand und gehen damit über den Friedhof, Sie werden an verschiedenen Stellen ökologische Vielfalt entdecken. Zusätzlich



finden Grabbesitzer im Flyer, der für Sie in der Kirche ausliegt, wertvolle Tipps.

Anzeige

Mini-Photovoltaik-Anlagen bis 600 W

Mit Hilfe der Sonne Strom selbst produzieren!

Mehr Informationen unter www.stecker-pv.net

Beratung – Verkauf – Montage

E. Rösch Stecker-PV-Anlagen

Albersreuther Weg 17
91126 Schwabach

Telefon 0157- 780 79 789
Mail stecker-pv@posteo.de



Stadtradeln und Familienausflug

■ Auch dieses Jahr wird es vom 18. Juni bis 8. Juli das Stadtradeln in Schwabach geben. Der Grüne Gockel wird wieder mit der Kirchengemeinde ein Team anmelden. Im Herbst ist ein Familienausflug als Fahrradtour geplant. Nähere Information über beide Aktionen erhalten Sie über unsere Schaukästen und die Tageszeitung.



Open Air Kino im August

Freitag, 4. August, ab 20.00 Uhr

■ Das Umweltteam plant wieder einen Filmabend im Forum des neuen Kindergar-

tens im Uigenauer Weg 16. Einlass ist ab 20 Uhr, es gibt wieder kleine Snacks und Getränke. Der Film startet um ca. 21 Uhr.

Schulstart mit dem Blauen Engel

■ Beim Kauf von Schulmaterial können Eltern auf die Umwelt achten: Am besten nutzen Sie nur Produkte, die aus 100 % Recyclingpapier bestehen, denn für diese müssen keine Bäume gefällt werden. Das geht ganz einfach – achten Sie beim Einkauf auf den Blauen Engel. Weitere Tipps

rund um den Schulanfang finden Sie auf unserer Internetseite. Das Umweltteam bietet auch wieder einen Bestellservice für die Unterreichenbacher Schulkinder an. Die Bestellungen werden ab Juli bearbeitet und können dann nach Absprache im Pfarramt abgeholt und bezahlt werden.

GockelKids waren wieder fleißig

Wir von den GockelKids waren in der letzten Zeit wieder sehr fleißig: So haben wir bei dem Projekt „Eine Woche ohne Plastik“ mitgemacht und viel über das große Problem Plastik in unserer Umwelt gelernt. Da wir etwas gegen das viele Plastik unternehmen wollen, haben wir selbst wunderschöne Bienen-

wachstücher hergestellt, die wir schon bald verkaufen werden. Auch für die nächste Zeit ist schon einiges geplant; wir wollen zum Beispiel Müll sammeln gehen. Wenn du neugierig geworden bist, schau doch einfach mal vorbei. Wir freuen uns auf dich! Teresa Honisch



Der Frühling ist eingekehrt

■ Bei den Krakis und der MemeZone ist der Frühling eingekehrt. Es wurden erste Spaziergänge gemacht, Blumen gesammelt und einiges über fleißige Bienchen gelernt. Die Jugendlichen konnten sich in einem Sozial-Media-Kurs über Reels, Tiktok und Snapchatvideos fortbilden.

Natürlich hatten sich beide Gruppen auch an der Plastik-Fastenwochen beteiligt. Mit den Krakis ging es fleißig Müll sammeln.

Die Jugendlichen hatten das Vergnügen, sich anhand eines spannenden Films mit der Thematik zu befassen.

Mit Blick auf Pfingsten kommt auch der Kirchentag in Nürnberg ein Stück näher. Wer Interesse und Lust hat den Kirchentag live vor Ort mitzerleben, ist gerne dazu eingeladen. Dazu mailt mir einfach unter: elisabeth.welti@elkb.de. Ich freu mich von euch zu hören! Elisabeth Welti

Wir suchen zum 01. September 2023 eine

Jugendreferentin (m/w/d) für 10h/Woche

Weitere Informationen unter www.unterreichenbach-evangelisch.de/node.

Evang.-Luth. Kirchengemeinde Schwabach-Unterreichenbach
Stromerstraße 14 | 91126 Schwabach | Telefon (0 9122) 32 71
E-Mail: pfarramt.unterreichenbach.sc@elkb.de



Dorfhaus und nicht Villa

In der Serie „Gemeinschaft braucht Räume“ über die Gebäude in der Kirchengemeinde tauchen wir in die Geschichte der Pfarrhäuser ein.

■ Dorfhaus und nicht Villa, so fasste 1907 der Architekt und Kunsthistoriker Cornelius Gurlitt das ambivalente Anforderungsprofil an ein Pfarrhaus zusammen. Es sollte ein Haus unter vielen sein und doch optisch hervorstechen, nicht zu luxuriös, aber doch dem Stand des Pfarrers angemessen. Jedenfalls war und ist das evangelische Pfarrhaus kein gewöhnliches Gebäude. Heute befinden sich unter den ca. 1.350 evangelischen Pfarrhäusern und -wohnungen in Bayern mittelalterliche Bausubstanz ebenso wie Gebäude, die erst vor wenigen Jahren errichtet worden sind.

Unser Pfarrhaus wurde 1959/60 gebaut. Es war das Zuhause von bisher drei Pfarrfamilien. Im November 1960 bezog Familie Schmidt das Haus. Über drei Jahrzehnte, bis zu seinem Eintritt in den Ruhestand



im August 1992 war es Wohnhaus und zugleich Arbeitsstätte für Pfarrer Ernst Ludwig Schmidt. Während er über die Kellertreppe zum Arbeiten ging, war für die Kirchengemeinde das Pfarramt mit separatem Eingang vom Schlosssteig aus zu erreichen.

Um ihre Kinder zum Schuljahresbeginn einschulen zu können, nutzte die Familie seines Nachfolgers zunächst ihren Wohnwagen als Interims Pfarrhaus. Zum Dienstbeginn von Pfarrer Gotthard Münderlein im November 1992 zogen er und seine Familie im Pfarrhaus ein. Immer wieder wurde energetisch aufgerüstet. Unter anderem entstand der Windfang vor der Haustüre. Größte Veränderung aber war der Umzug der Amträume ins Gemeindehaus St. Jakobus.

Über die freigewordenen Räume freute sich Familie Konnerth, die seit Juli 2009 im Pfarrhaus wohnt. Vor ihrem Einzug mussten allerdings die Böden im Obergeschoss erneuert werden, der Sand zwischen den



Balken war schadstoffbelastet und wurde ausgetauscht.

Zum Reformationsjubiläum 2007 hat das Freilandmuseum in Bad Windsheim einen eigenen Beitrag geleistet und erstmals auch wissenschaftlich die Baugeschichte und die Kulturgeschichte des protestantischen Pfarrhauses untersucht. Baugeschichtlich lässt sich grob feststellen:

1. Pfarrhäuser wurden zweigeschossig gebaut. Einerseits sollten sie nicht luxuriös (Villa) sein, andererseits hoben sie sich in der Vergangenheit von gewöhnlichen Dorfhäusern ab.

2. Es wurde schon immer zwischen Pfarrhaus und Stallung getrennt. Vieh wurde nicht mit ins Haus genommen.

3. Da ein Pfarrer bis ins 19. Jahrhundert Selbstversorger war, wurde ein Pfarrhof mit Stallung, Scheune und Brunnen angelegt. Durch die Umstellung auf ein Besoldungssystem im 19. Jahrhundert verschwanden nach und nach die Stallungen. Die Waschküche wanderte in den Keller. Die Holzlege wurde nicht mehr benötigt, als auf Öl-Heizung umgestellt wurde. Die Remise wurde nach dem 2. Weltkrieg zur Garage umgewandelt.

4. Schon im 16. Jahrhundert gab es bei Pfarrhäusern Badehäuser oder eine Badstube, die einen gewissen Komfort anzeigte. Ein Pfarrhaus unterschied sich von einem gewöhnlichen Dorfhaus auch dadurch, dass es einen innenliegenden Abtritt hatte. Das ersparte der Pfarrfamilie den Gang vors Haus auf die Miste...

5. In einem Pfarrhaus waren mehr Öfen und dadurch mehr Räume beheizbar. Der Pfarrer wollte bzw. musste es in seiner

Studierstube warm haben. Kinderzimmer gehören in einem Pfarrhaus auch schon länger zum Raumprogramm. Abgeteilte, beheizbare Kinderzimmer gibt es bereits seit dem 18. Jahrhundert; Tapeten seit dem 19. Jh.

6. Nach 1945 gebaute Pfarrhäuser unterscheiden sich nicht mehr von anderen Häusern. Oft wurden sie in Gemeindezentren integriert.

Die Klagen von Pfarrern über den unwürdigen Zustand ihres Pfarrhauses füllen in den Archiven viele Bände. Trotz eines gewissen Wohnkomforts wurde die hohe Kunst des Klagens gepflegt, um bauliche Verbesserungen oder einen Neubau durchzusetzen.

Aufgrund der aktuellen Personalsituation werden in Zukunft von den gegenwärtigen 1.250 Pfarrhäusern für Pfarrer und Pfarrfrauen nur noch ca. 650 benötigt. Auf die Frage ob in vielen bayerischen Pfarrhäusern also das Licht ausgehen wird, antwortet Oberkirchenrat Dr. Hans-Peter Hübner vom Landeskirchenrat der Evang.-Luth. Kirche in Bayern, dass diese etwas polemische Zuspitzung so nicht zutreffend sei. Denn die Pfarrhäuser als Gebäude werden nicht zwangsläufig aufgegeben, sondern lediglich ihre bisherige Nutzung. Dafür nicht mehr benötigte Pfarrhäuser werden häufig gut zu vermieten sein, nicht zuletzt auch an andere kirchliche Mitarbeiter. Bei den übrigen kommt es auf die Situation an, ob sie anderweitig für andere kirchliche Zwecke genutzt oder eben vermietet werden können. Hoffen wir, dass das Licht einer Pfarrfamilie noch lange in der Stromerstraße brennt.

Karin Reim

Bestattungen Abendröte GbR

Wenn helfende Hände gebraucht werden




... sind wir für Sie da!

Meisterbetrieb

Reichenbacher Straße 19 91126 Schwabach
Tel. 09122 | 88 97 700
www.bestattungen-abendroete.de



Meisterbetrieb

mit eigener Trauerhalle

Seit über 60 Jahren kompetent und zuverlässig an Ihrer Seite.

Damit Sie in Ihren schwersten Stunden nicht alleine sind.

09122 81813

www.bestattungen-peine.de
Limbacher Straße 38 91126 Schwabach



Ihre Hilfe im Trauerfall

Peter Karstens Bestattungen GmbH

Pietätvoll Zuverlässig Stets Erreichbar



Erdbestattungen
Feuerbestattungen
Seebestattungen

Überführungen
Vorsorge-Beratung

Reichenbacher Straße 19
91126 Schwabach

Telefon 09122 17944
Telefax 09122 3722

Unsere Toten sind nicht abwesend, sondern nur unsichtbar. Sie schauen mit Ihren Augen voller Licht, in unsere Augen voller Trauer.
Augustinus

in Nürnberg zugelassen

Juni

01. Do.	■ Grüner Gockel – Umweltteam
02. Fr.	
03. Sa.	
04. So.	■ Gottesdienst
05. Mo.	■ Diakonie – Sammelstelle Wertvoll
06. Di.	
07. Mi.	
08. Do.	
09. Fr.	
10. Sa.	
11. So.	■ Gottesdienst
12. Mo.	■ Seniorennachmittag
13. Di.	
14. Mi.	
15. Do.	■ Diakonie – Vorstandssitzung
16. Fr.	■ Konfirmandenunterricht ■ Schafkopfrunde
17. Sa.	■ GockelKids
18. So.	■ Einführungsgottesdienst der Konfirmanden
19. Mo.	
20. Di.	
21. Mi.	■ Diakonie – Erlebnistag
22. Do.	■ Kirchenvorstandssitzung
23. Fr.	■ Konfirmandenunterricht
24. Sa.	■ Diakonie – Mahlzeit
25. So.	■ Gottesdienst ■ Minigottesdienst
26. Mo.	■ Bibelgesprächskreis
27. Di.	
28. Mi.	
29. Do.	
30. Fr.	

Juli

01. Sa.	■ GockelKids
02. So.	■ Jubelkonfirmation
03. Mo.	■ Diakonie – Sammelstelle Wertvoll
04. Di.	
05. Mi.	
06. Do.	■ Diakonie – Mitgliederversammlung ■ Grüner Gockel – Umweltteam
07. Fr.	■ Friedensgebet (Schwabach)
08. Sa.	■ Haus für Kinder – Einweihung
09. So.	■ Gottesdienst
10. Mo.	
11. Di.	
12. Mi.	
13. Do.	■ Kirchenvorstandssitzung
14. Fr.	
15. Sa.	
16. So.	■ Kirchweih-Gottesdienst
17. Mo.	
18. Di.	
19. Mi.	
20. Do.	
21. Fr.	■ Konfirmandenunterricht ■ Schafkopfrunde
22. Sa.	■ GockelKids
23. So.	
24. Mo.	
25. Di.	
26. Mi.	
27. Do.	
28. Fr.	
29. Sa.	■ Gemeindefahrt ■ GockelKids
30. So.	■ Gottesdienst ■ Minigottesdienst
31. Mo.	■ Bibelgesprächskreis

August

01. Di.	
02. Mi.	
03. Do.	
04. Fr.	■ Grüner Gockel – Open Air Kino
05. Sa.	
06. So.	■ Gottesdienst
07. Mo.	■ Friedensgebet (Schwabach)
08. Di.	
09. Mi.	
10. Do.	
11. Fr.	
12. Sa.	
13. So.	■ Gottesdienst
14. Mo.	
15. Di.	
16. Mi.	
17. Do.	
18. Fr.	
19. Sa.	
20. So.	■ Gottesdienst
21. Mo.	
22. Di.	
23. Mi.	
24. Do.	
25. Fr.	
26. Sa.	
27. So.	■ Gottesdienst
28. Mo.	■ Bibelgesprächskreis
29. Di.	
30. Mi.	
31. Do.	



Der Veranstaltungs- kalender

SOMMER 2023

Wöchentliche Termine

Mo.	
Di.	■ Kinder-/Jugendgruppe * ■ Posaunenchor
Mi.	■ Krabbelgruppe ■ Kirchenchor *
Do.	
Fr.	
Sa.	
So.	

* außer in den Ferien

Nähere Informationen zu allen Terminen finden Sie unter „Veranstaltungen“ und im Gottesdienst-Anzeiger.



Kunst- und Bauglaserei
Glasschleiferei
Isolierverglasung
Spiegel nach Maß
Reparaturschnelldienst

Ganzglastüren
Duschen
Vordächer
Wintergarten
Pergola

Nördliche Ringstr. 34a
91126 Schwabach

Telefon 09122 2383
Telefax 09122 82988
glaserei.fischer@gmail.com

Trauerwege sind individuell.
Wir helfen Ihnen,
Brücken zu bauen.

Spitalberg 4
Schwabach
Tel. 09122 - 160 14

BESTATTUNGSINSTITUT
sigrun alter
www.bestattungsinstitut-alter.de

Bitte beachten Sie die Anzeigen unsere Inserenten.

Wenn Sie Interesse haben, unseren Gemeindebrief durch eine Anzeige zu unterstützen, wenden Sie sich bitte an das Pfarramt, Telefon (09122) 3271. Herzlichen Dank!



Osterbrunnen mit Hoppelhase

Am Freitag durfte endlich wieder das Osterbrunnenfest des Hauses für Kinder Unterreichenbach am Händelplatz, direkt vor dem bunt geschmückten Osterbrunnen stattfinden. Das Wetter war gnädig und es hat eine Regenschauer eingelegt. So kamen die Kinder mit Eltern und Großeltern um fröhlich und auch stolz die mit ihren Erzieherinnen eingeübten Gedichte, Fingerspiele und Lieder vorzuspielen. Alle erhielten viel Beifall vom begeisterten Publikum.

Ein Höhepunkt war der Hoppelhase Hans mit seiner Begleitung dem Küken. Sie

brachten Schwung und Bewegung auf den Dorfplatz, alle tanzten fröhlich mit. Die Kinder durften sich zur Belohnung im Anschluss vom Elternbeirat gebackene Hasenkekse abholen. Zum Abschluss gab es sogar noch einen Regenbogen über dem Osterbrunnen.

Ein großes Dankeschön geht an das Team rund um Julia Leichmann für das Schmücken des Osterbrunnens, sowie an die Gärtnerei Burmann, die jedes Jahr die bunte Frühlingsbepflanzung der Blumenkästen spendet.

Andrea Kramer

Eifrige Ostereiersuche

Pünktlich, kurz vor Ostern, hoppelte der Osterhase heimlich durch unser Haus für Kinder! Und so konnten sich wenig später alle Kinder an die große Ostereiersuche machen. Mit Eifer und

Begeisterung wurde in allen Ecken und Winkeln gesucht und schnell waren die bunten Ostereier und die kleinen Geschenke entdeckt. Danke lieber Osterhase!

Monika Parche

Abwechslungsreiche Waldtage

■ Im April fanden für alle Gruppen unsere flexiblen Waldtage statt. Unsere pädagogische Arbeit, unsere Schwerpunkte und der Alltag werden in diese Tage integriert. Zum Einstieg wurden Eltern und Kinder über wichtige Abläufe, Kleidung und Sonstiges (Materialien) informiert und vorbereitet. Mit den Kindern haben wir über wichtige Waldregeln gesprochen – die Kinder wussten noch einige Regeln, was zu beachten ist und konnten sich gut einbringen.

Nachdem wir angekommen waren, fand ein Morgenkreis mit einem Waldlied statt, wir besprachen und wiederholten Regeln, informierten über den Tagesablauf/-aktionen und frühstückten gemeinsam. In der Freispielzeit konnten die Kinder ihre Spielpartner frei wählen – im Wald geht es vor allem darum, diesen mit allen Sinnen wahrzunehmen, Geräuschen zu lauschen, die Natur zu erleben und sich frei ausleben zu können. Natürlich unter Berücksichtigung der Regeln und Achtung der Natur gegenüber. Die Spielideen der Kinder wa-

ren sehr vielfältig. Neben Rollenspielen, Spurensuche und Naturmaterialien sammeln konnten die Kinder buddeln, balancieren, zur Ruhe kommen – je nach eigenem Bedarf und Entwicklungsstand. Von unserer Seite wurden auch Materialien zum Erforschen angeboten – Lupen, Becherdosen usw.

Wir besuchten in den zwei Wochen verschiedene Waldbereiche – mal als Gruppe, mal mit allen zusammen (z. B. bei den „Kletterbergen“) und boten als Gruppenerlebnis gemeinsame Aktionen an. Ebenso fanden Geburtstagsfeiern und Biblische Geschichten im Wald statt. Am Ende eines Waldtages griffen wir Themen auf, fragten die Kinder, was ihnen gut gefallen hat und welche Wünsche sie hätten, und bastelten mit gesammelten Naturmaterialien.

Die Zeit im Wald war für viele eine wertvolle und bereichernde Erfahrung, es gab neuen Input und eine Auszeit vom „Kindergarten-Alltag“ in der freien Natur.

Andrea Galsterer

Anzeige

www.burmannfloristik.com | info@burmannfloristik.com

DARUM LIEB ICH, ALLES, WAS SO...

FLORISTIK | RAUMBEGRÜNUNG | TRAUERFLORISTIK

Für Sie geöffnet:
mo-fr: 8-18 Uhr | sa: 8-13 Uhr
volkachstraße 3
91126 Schwabach-Untereichenbach
fon 0 91 22 32 70

Lieferservice:
Raum Schwabach und Umgebung

Übersichtlich anders

burmann
floristik - gärtner
reg. i. d. h. burmann

Schafe kamen zu Besuch

■ Im April besuchten uns vier Schafe der Familie Metzler. Die Kinder durften gruppenweise zu den Schafen, welche in einem kleinen Gatter auf uns warteten. Nina Metzler hat viel über die Schafe erzählt, z. B. was sie fressen, wie alt sie werden und warum manche Schafe eine flauschige Wolle haben und manche nicht mehr. Die Kinder haben auch ihre Fragen stellen können. Währenddessen haben sie die Schafe streicheln und füttern dürfen. LM



Einladung zur Einweihung

Samstag, 8. Juli, 10.00 bis 14.00 Uhr
Haus für Kinder „Unterm Blätterdach“
Uigenauer Weg 16 a

■ Das Haus-für-Kinder-Team lädt zu einem bunten Einweihungsprogramm mit Vorführung der Kinder mit Andacht, Tänzen und Bekanntgabe der neuen Gruppennamen. Im Anschluss können sich die Kinder bei verschiedenen Mitmachaktionen des Elternbeirats und Teams erfreuen. Geboten werden Kinderschminken, Seifenblasen herstellen, T-Shirts batikern, Holzhäuser bauen, einen Gemeinschaftsbaum mit Wünschen gestalten und Kreuze aus



Salzteig basteln. Weiterhin sind Gruppenführungen durch das neue Haus geplant, sowie eine Filmvorführung, die während unserer Medienerziehung entstanden ist. Für das leibliche Wohl ist gesorgt. Eingeladen sind nicht nur die Eltern, sondern auch die Gemeinde und Interessierte.

Schutzkonzept erstellt

■ Im März machten wir uns mit Pfarrer Konnerth auf nach Augsburg zu einer zweitägigen Schulung. Ziel war die Erarbeitung eines Schutzkonzeptes, das für unsere Arbeit einen neuen, sehr wichtigen Baustein darstellt. Wir blickten in die Täter-Perspektive, analysierten verschiedene

Alltagssituationen, sprachen über wichtige Grundlagen und erstellten einen Verhaltenskodex. Den freien Abend nutzten wir für private Gespräche und den gemeinsamen Austausch, so dass wir nach diesen lehrreichen Tagen gestärkt in unsere Arbeit zurückgehen konnten. Lisa Kleinöder

Mitgliederversammlung

Donnerstag, 6. Juli, 19.00 Uhr

Thema: Vorbereitung auf den MDK-Besuch

■ Sven Schmidt, der Leiter der Diakoniestation Rednitzhembach im Diakonischen Werk Schwabach, wird über die Aufgaben des Medizinischen Dienstes der Krankenkassen (MDK) referieren. Der MDK ist zuständig für die Beurteilung und die Einstufung in einen Pflegegrad. Herr

Schmidt kann aus seiner Erfahrungspraxis mit dem MDK Tipps über den Umgang mit dem MDK bei den häuslichen Besuchen geben. Ebenso stehen der Bericht des Vorstandes, die Jahresrechnung 2022 und weitere aktuelle Entwicklungen auf dem Programm.

*Gemeindehaus am Kindergarten,
Uigenauer Weg 16*

Kirchgeld für die Gemeindegarbeit

Wieder ist ein Jahr vergangen, wieder liegt der Kirchgeldbrief im Briefkasten. Wieder der Reflex, ihn ungeöffnet in die grüne Tonne zu pfeffern. Tun Sie es bitte nicht. Und sollten Sie es dennoch getan haben, holen Sie ihn doch wieder heraus. Diese kleine Anstrengung lohnt sich. Denn Ihre Kirchengemeinde ist auf Ihre Unterstützung angewiesen – gera-

de in diesen Zeiten. Jeder Euro, den Sie Kirchgeld zahlen, hilft uns, unsere Verpflichtungen und Aufgaben zu erfüllen. Und die sind vielfältig. Ein aufmerksamer Blick in diesen Gemeindebrief kann Sie davon überzeugen. Zahlen Sie bitte Ihr Kirchgeld! Kein Cent davon verlässt unsere Kirchengemeinde. Versprochen! Vielen Dank im Voraus! W. Konnerth, Pfr

Anzeige

Dr. Dr. Kerstin Kraus ZAHNÄRZTIN

Uigenauer Weg 3, 91126 Schwabach
Telefon (09122) 8 87 30 65
E-Mail: info@gesunde-zähne-schwabach.de

Öffnungszeiten:
Montag 8 bis 13 Uhr & 14 bis 18 Uhr
Dienstag & Donnerstag 8 bis 15 Uhr
Mittwoch 12 bis 19 Uhr
Freitag 8 bis 13 Uhr
und nach Vereinbarung

www.gesunde-zähne-schwabach.de



„Zusammen geht's besser“

■ Unter diesem Motto fand im März der Diakonie-Abendgottesdienst statt. Es ging um Nachbarschaftshilfe, für die sich auch unsere Gemeinde seit gut zwei Jahren engagiert. In Schwabach gibt es eine Gruppe, die sich seit über 30 Jahren dieser Aufgabe angenommen hat: die Kontakt und Helferbörse „Gebraucht werden“. Ihre Leiterin Angelika Rundshagen war eingeladen, um über die Geschichte und die Aufgabenfelder zu berichten.

Die Grundidee war, vor allem Menschen anzusprechen, die bei Eintritt in das Rentenalter neue Aufgaben suchten, sich ehrenamtlich für andere engagieren und mit ihren Gaben und Lebenserfahrungen für andere eine Hilfe sein wollten. Bald suchte die Gruppe den Anschluss an das Diakonische Werk – heute wird sie von der KASA (Kirchliche Allgemeine Sozialarbeit) unterstützt und begleitet. Im Augenblick stehen etwa 20 ehrenamtliche Personen für den vielfältigen Einsatz zur Verfügung.

Das Angebot umfasst Kinder- und Hausaufgabenbetreuung, Hilfe bei kleineren Reparaturen oder PC-Problemen, Beglei-

tung bei Arztbesuchen und Behördengängen, Haushüten, Tiersitting und vieles mehr. Was den Helfern dabei besonders wichtig ist: das Gespräch mit den Menschen, die sonst keinen Gesprächspartner haben.

Jeden zweiten Mittwoch im Monat findet ein Helfercafé statt. Hier können sich die Ehrenamtlichen und Gäste austauschen und sich bei Kaffee und Kuchen gegenseitig Hilfe und Rat geben.

Das Kennenlernen anderer Ehrenamtlicher, das Miteinander für eine Sache, eben das „Gebraucht werden“ ist sehr wichtig und gibt auch allen Mitarbeitenden das Gefühl, eben „gebraucht zu werden“. Und zusammen geht's ja auch besser!

Der Sitz von „Gebraucht werden“ ist im Mehrgenerationenhaus der Johanniter in der Flurstraße 52 c in Schwabach, Telefon (09122) 6939879. Siegfried Parche

Wir trauern um unsere Mitglied
Erna Kreß

Dank für zahlreiche Spenden

Herzlichen Dank für die zahlreich eingegangenen Spenden im Rahmen der Frühjahressammlung. Mit insgesamt 2435,- Euro werden damit verschiedene Projekte nicht nur im Dekanat und bayernweit, sondern auch die diakonische Arbeit

hier in Unterreichenbach unterstützt. 20% der Summe, also 487,- Euro, verbleiben bei unserem Diakonieverein. Dieser wiederum unterstützt die örtliche Jugendarbeit jährlich mit 5000,- Euro. Viele haben gespendet! Vielen wird geholfen!

Eine Schifffahrt die ist lustig ...

Gemeindefahrt am Samstag, 29. Juli

Abfahrt: 11.00 Uhr am Händelplatz

■ Miteinander entspannte Stunden verbringen und den Alltag vergessen: Das soll für wenige Stunden ermöglicht werden. Die erste Station legen wir im Gasthaus zur Frischen Quelle in Hagsbronn bei Spalt ein. Nach einem leckeren Mittagessen geht es nach Enderndorf am Brombachsee. Die gesammelten Kalorien können bei einem kleinen Spaziergang vernichtet werden, bevor es an Bord der MS Brombachsee geht. Dort gibt es nicht nur viel zu sehen, sondern auch eine bunte Kuchenplatte mit Obst- und Sahnestückchen, Kaffee, Tee oder Kakao. Das Kalorienreservoir darf wieder aufgefüllt werden. Nach dem Anlegen um 16.25 Uhr bringt uns der Bus

Anzeige

Ballett
für Kinder
ab 3,5 Jahren,
Jugendliche
und
Erwachsene

Flamenco
für Jugendliche
und
Erwachsene

Info und Anmeldung:
Ballettschule Cristina Bub
09122/ 87 87 57
0175/ 64 85 64 1
CristinaB@gmx.de
www.ballett-bub.de



wieder entspannt nach Unterreichenbach. Und hoffentlich singen wir dabei aus voller Überzeugung: Eine Schifffahrt die ist lustig ...

Kosten für Bus und Schifffahrt mit Kaffee und Kuchen: 40 Euro; Anmeldung im Pfarramt unter Telefon (09122) 3271

wieder **neu anfangen** können

1+1 schafft neue Perspektiven

„1+1“ ist eine Aktion der Evang.-Luth. Kirche in Bayern
Jede Spende wird durch die Landeskirche verdoppelt.
Spendenkonto: Evangelische Bank eG
IBAN: DE79 5306 0410 0101 0104 15 BIC: GEMDF3333

MIT ARBEITSLAUSEN TEILEN

Minigottesdienst

Letzter Sonntag im Monat, 11.00 Uhr

■ Ein Angebot für Kinder aller Altersgruppen und ihre Familien in der Evangelischen Kirche Unterreichenbach. Mit Jakob, der Kirchenmaus, Geschichten und Aktionen.

Termine

siehe Gottesdienstplan

Bibelgesprächskreis

Letzter Montag im Monat, 19.00 bis 20.30 Uhr

■ Der Bibelkreis trifft sich im Gemeindehaus am Kindergarten. Im Mittelpunkt des Abends stehen Glaubens- und Lebensfragen im Licht der Bibel.

Auskunft bei Hans-Dieter Moosmann,
Telefon (09122) 81706

Seniorenachmittag

Montag, 1 x Monat, 14.30 Uhr

■ Die Senioren treffen sich im Gemeindehaus am Kindergarten. Nach gemeinsamem Kaffeetrinken gibt es ein Thema, mal lustig, mal besinnlich, mal zum Mitmachen oder zum Zuhören.

Auskunft im Pfarramt, Telefon (09122) 3271

Termine und Themen

12.06. Unterreichenbach in Bildern – damals und heute (Teil 2), Referent: Hans Schmitt

29.07. Gemeindefahrt (zusammen mit „Mahlzeit“)

Krabbelgruppen

„Zwergentreff“

Jeden Mittwoch, 9.30 bis 10.30 Uhr

■ für Kinder von 1 bis 2 Jahren

„Krümelkiste“

1. Samstag im Monat, 9.30 bis 10.30 Uhr

■ für Kinder von 1 1/2 bis 2 Jahren

Die Krabbelgruppen treffen sich im Gemeindehaus am Kindergarten.

Auskunft bei Nicole Erlbacher,
Telefon (0176) 70688103

Die Gründung eines/r neuen Miniclub/Krabbelgruppe ist jederzeit möglich. Auskunft im Pfarramt, Telefon (09122) 3271

Kinder- und Jugendgruppen

„Das Schneckenparadies“ – Projektgruppe mit Eltern (ab 8 Jahren)

■ Die Projektgruppe trifft sich im Gemeindehaus am Kindergarten, um gemeinsame Projekte zu schaffen und zu erleben.

Termine und Auskunft bei Simone Wedekind,
Telefon (09122) 8077213 oder bei Facebook:
Das Schneckenparadies

„Die Krakis“

für Kinder der 1. bis 3. Klasse
Jeden Dienstag, 16.00 bis 17.30 Uhr
(außer in den Schulferien)

„MemeZone“

für Kinder und Jugendliche (12 bis 16 Jahre)
Jeden Dienstag, 18.00 bis 19.30 Uhr
(außer in den Schulferien)

■ Du hast Lust auf Aktion, Spaß und Spannung? Dann bist Du bei uns genau richtig! Schau doch mal bei uns in den Jugendräumen am Kindergarten vorbei!

Auskunft bei Jugendreferentin
Elisabeth Welti, Telefon (01573) 7173699
elisabeth.welti@elkb.de

Termine

siehe Veranstaltungskalender

GockelKids**Samstags, nach Absprache**

■ Ein Angebot für Freunde der Natur zwischen 8 und 12 Jahren. Informationen und Aktionen rund um Umweltschutz und Nachhaltigkeit. Treffen im Gemeindehaus am Kindergarten.

Auskunft bei *Teresa Honisch*,
Telefon (0177) 2701651

Termine

siehe *Veranstaltungskalender*

Gemeindebücherei

Mo. 11.30 bis 12.15 Uhr, Di. 14.00 bis 16.00 Uhr, Do. 16.00 bis 19.00 Uhr

Tatort Kinderbibliothek

(für Schulkinder der 1. bis 3. Klasse)

Donnerstag, 15.00 Uhr

Auskunft bei *Katja Rotter*,
Telefon (09122) 5988

Termine

siehe *Veranstaltungskalender*

Kirchenchor

Probe jeden Mittwoch, 19.30 Uhr

■ Der Kirchenchor zählt 15 Sänger*innen aus Unterreichenbach und Umgebung.

Freunde des Chorgesangs sind herzlich willkommen, ein Einstieg ist jederzeit möglich. Proben finden im Gemeindehaus St. Jakobus statt.

Auskunft bei *Anneliese Hirsemann*,
Telefon (09122) 15800

Posaunenchor

Probe jeden Dienstag, 20.00 bis 21.30 Uhr

■ Interessierte sind herzlich willkommen! Der Posaunenchor trifft sich im Gemeindehaus St. Jakobus.

Auskunft bei *Karin Reim*,
Telefon (09122) 15522

Grüner Gockel – Umweltteam

Erster Donnerstag im Monat, 19.00 bis 21.00 Uhr

■ Das Umweltteam informiert regelmäßig über Aktivitäten und sucht in Umweltfragen den Austausch mit den Menschen in unserer Gemeinde. Wer sich engagieren möchte, kann gerne im Gemeindehaus St. Jakobus vorbeischauen!

Auskunft bei *Gisela Greul*,
Telefon (0162) 6185848

Termine

siehe *Veranstaltungskalender*

**Mahlzeit –
gemeinsam schmeckt's besser**

Letzter Samstag im Monat, 12.00 Uhr

■ Mittagessen in Gemeinschaft für Singles aller Altersgruppen im Gemeindehaus am Kindergarten.

Auskunft und Anmeldung (bis Mittwoch vorher) bei *Karin Reim*, Telefon (09122) 15522 oder *karin-isabell.reim@t-online.de*

Termine

siehe *Veranstaltungskalender*

Sammelstelle „Wertvoll“

1. Montag im Monat, 16.00 bis 17.00 Uhr

■ Der Diakonieverein nimmt im Gemeindehaus am Kindergarten gebrauchte Kleidung und Haushaltsgegenstände für das Kaufhaus „Wertvoll“ entgegen.

Auskunft im Pfarramt, Telefon (09122) 3271

Termine

siehe *Veranstaltungskalender*

Aerobicgruppe

Montag, 18.00 bis 19.30 Uhr

■ Yoga/Nordic Walking, in der Regel im Gemeindehaus am Kindergarten

Auskunft und Termine bei *Karin Steiner*,
Telefon (09122) 17048

Töpfergruppe

Termine werden rechtzeitig bekannt gegeben

■ *Auskunft bei Claudia Korn*,
Telefon (09122) 4232

Schafkopfrunde

3. Freitag im Monat, 18.00 Uhr

■ Interessierte Anfänger und Fortgeschrittene treffen sich im Gemeindehaus St. Jakobus.

Auskunft im Pfarramt, Telefon (09122) 3271

Termine

siehe *Veranstaltungskalender*

**Schwabacher
Friedensgebete**

Die nächsten Termine sind:

Mittwoch, 7. Juni

entfällt wegen Kirchentag

Freitag, 7. Juli, 19.00 Uhr

Franzosenkirche

Schwabach

Ökumenischer Friedenskreis

Montag, 7. August, 19.00 Uhr

Gemeindergarten St. Martin

Schwabach

Kirchengemeinde St. Martin

Impressum: Auflage: 1900 Stück | Herausgeber: Evang.-Luth. Kirchengemeinde Schwabach-Unterreichenbach, Stromerstraße 14, 91126 Schwabach, Telefon (09122) 3271 | Redaktion: Pfarrer Werner Konnerth (V.i.S.d.P.), Frank Harzbecker, Karin Reim, Katja Rotter, Liselotte Kellinghaus und Margit Korn (Korrektorinnen) | Gestaltung und Druck: Frank Harzbecker – Satz, Gestaltung, Druckabwicklung

Emissionsarm gedruckt auf 100 % Recyclingpapier, ausgezeichnet mit dem Blauen Engel.

Die Redaktion behält sich Änderungen und Kürzungen der verschiedenen Artikel vor. Alle Daten sind für kirchliche Zwecke bestimmt. Die Weiterverwendung für gewerbliche Zwecke ist nicht erlaubt.

Bildquellen: Titel Margit Korn, Seite 4 Andrea Jülich, Seite 5 Timo Maschlone, Seite 6 Katja Rotter, Seite 7 Gemeindearchiv, Seite 8, 9, 15, Rückseite Pixabay.de, Seite 10 Elisabeth Welti, Seite 11 Gemeindearchiv, Seite 17 Andrea Kramer, Seite 19 Haus für Kinder, Seite 22 NobbiUSA/Wikipedia.de

**Redaktionsschluss für die nächste
Ausgabe ist der 24. Juli 2023**

► *Aktuelle Informationen zu allen Veranstaltungen und Terminen der Kirchengemeinde finden Sie auch im Internet unter: www.unterreichenbach-evangelisch.de/et_veranstalter*

Aus Datenschutzgründen
stehen die Namen der Jubilare,
Getauften, Hochzeitspaare und Verstorbenen
nur in der Printausgabe
unseres Gemeindebriefs.

Vielen Dank für Ihr Verständnis!

So., 04.06.	9.30	Gottesdienst, Pfarrer i.R. Heinrich Tauber (Schwabach)
So., 11.06.	9.30	Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrer Werner Konnerth
So., 18.06.	9.30	Einführungsgottesdienst der Konfirmanden, Pfr. W. Konnerth
So., 25.06.	9.30 11.00	Gottesdienst, Pfarrer i.R. Heinrich Tauber (Schwabach) Minigottesdienst
So., 02.07.	9.30	Jubelkonfirmation mit Abendmahl, Pfarrer Werner Konnerth
So., 09.07.	9.30	Gottesdienst, Pfarrer Werner Konnerth
So., 16.07.	10.00	Kirchweih-Gottesdienst, Pfarrer Werner Konnerth
So., 23.07.	11.00	<i>kein Gottesdienst in Unterreichenbach: Einladung zum Bürgerfest-Gottesdienst (9.30 Uhr, Marktplatz)</i> Minigottesdienst
So., 30.07.	16.00	Gottesdienst, Pfarrer Werner Konnerth
So., 06.08.	9.30	Gottesdienst, Lektorin Jutta Schmidt (Schwabach)
So., 13.08.	9.30	Gottesdienst, Dekanin Berthild Sachs (Schwabach)
So., 20.08.	9.30	Gottesdienst, Pfarrer Paul-Hermann Zellfelder (Schwabach)
So., 27.08.	9.30	Gottesdienst, N.N.
So., 03.09.	9.30	Gottesdienst, Lektorin Anneliese Hirsemann

► Alle Gottesdienste in der Kirchengemeinde finden Sie auch im Internet unter:
www.unterreichenbach-evangelisch.de/gottesdienste



Die Freude und das Lächeln
sind der Sommer des Lebens.

Jean-Paul

Wir öffnen Türen für Begegnungen

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde
Schwabach-Unterreichenbach